



Einladung

ASG-Seminar

Gemeinsam für die Region
Chancen für Dörfer, Landwirtschaft, Natur
und Tourismus

Samstag, 18. November 2017

Gasthaus Perle an der Ohre, 38465 Brome

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Kooperation mit:



Landkreis
Gifhorn

Seminargebühr

Die Veranstaltung wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gefördert. Die Seminargebühren entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle:

	Seminar- gebühr	Seminar- gebühr ermäßigt ¹⁾
Seminargebühr mit Verpflegung	25,00 €	22,00 €

¹⁾ Ehrenamtliche Multiplikatoren, Studenten, ASG-Mitglieder

Die Seminargebühr ist mit der Anmeldung fällig.
Wir bitten diese vorab auf das folgende Konto:

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Sparkasse Göttingen
IBAN: DE 57 2605 0001 0001 0870 06
BIC: NOLADE21GOE

unter Angabe des Stichwortes „ASG-Seminar Brome“ und
Ihres Namens einzuzahlen.

Bei kurzfristiger Einzahlung bitten wir am Seminarort um
Vorlage des Überweisungsbelegs. Eine Bescheinigung über
die Teilnahme sowie über die Seminargebühr kann vor Ort
ausgegeben werden. Die Erstattung der Seminargebühr ist
nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Seminarbeginn möglich!

Kooperationspartner

Nachhaltigkeitsregion Isenhagener Land



ILE-Region
Südkreis Gifhorn



Landvolk Niedersachsen
Kreisverband Gifhorn-Wolfsburg e.V.



Der Unternehmerverband des Gastgewerbes



Seminarort

- ◇ Gasthaus
Perle an de Ohre
Am Ohresee 6
38465 Brome

Anmeldung

- ◇ Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum **6.11.2017**.
Sie erhalten nach Anmeldeschluss eine Bestätigung per
E-Mail.

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahl für
diese Veranstaltung begrenzt ist.

- ◇ **Anmeldung und Rückfragen bitte an:**

Frau Gehrmann
Landkreis Gifhorn
Schlossplatz 1
38518 Gifhorn
Tel.: 05371-82-386
Fax: 05371-82-222
E-Mail: Christine.Gehrmann@gifhorn.de

Informationen

- ◇ Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen
Tel.: 0551-49709-0, Fax: 40551-9709-16
E-Mail: info@asg-goe.de

Die Programme und Anmeldeformulare der
ASG-Seminare finden Sie auch auf unserer Website:
www.asg-goe.de

Gegenüber den Teilnehmern haftet der Veranstalter für andere Schäden als
aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für
Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche
und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen.
Die in einem Zusammenhang mit der Veranstaltung stehenden Fahrten
werden von den Teilnehmern auf eigene Kosten und Gefahr unternommen;
dies gilt insbesondere dann, wenn die Teilnehmer hierfür Fahrgemeinschaften
bilden. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur
Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

Einladung

Was macht eine Region lebens- und liebenswert? Wie kann eine Region belebt werden und ihre Chancen erkennen und nutzen? Wer gibt den Impuls? Wer macht mit? Wer hilft? Wer fördert?

Allein stehen wir auf verlorenem Posten und können uns anstrengen – es bleibt ein schwieriger Weg. Wenn es aber gelingt, Mitstreiter und Unterstützer zu finden, die mitziehen und Ideen und Know-how einbringen, dann sieht die Sache schon anders aus.

Wir wollen mit unserer Veranstaltung Akteure und Interessierte zusammenbringen und Impulse geben. Hierzu haben wir erfahrene Praktikerinnen und Praktiker eingeladen, die uns gute Beispiele für eine gelungene Entwicklung vorstellen. Zugleich fragen wir nach möglichen Potenzialen und Entwicklungsansätzen am Beispiel der Region Drömling. Gemeinsam wollen wir diese herausarbeiten und Wege der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren in der Region eruieren. Abschließend soll auch die Frage nach Möglichkeiten der Unterstützung von außen und nach weiteren Handlungsoptionen gestellt werden.

Die Veranstaltung richtet sich an Akteurinnen und Akteure sowie Interessierte der ländlichen Entwicklung, an Vertreter von Kommunen, Vereinen und Verbänden, an Landfrauen, Landwirte, Gastronomen usw., die wir hiermit herzlich einladen möchten.

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft an dieser Stelle für die freundliche Unterstützung.

Göttingen, im September 2017

Für die Veranstalter:

ASG Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.

Dipl.-Ing. agr. Michael Busch

Programm

9:00

Begrüßung

Christine Gehrman, Landkreis Gifhorn, Stabsstelle Demografie
Michael Busch, Geschäftsführer Agrarsoziale Gesellschaft

Regionale Entwicklung am Beispiel des Drömlings Ansatzpunkte für ein Tourismus- und Vermarktungskonzept

Die Aufgabe eines Tourismus- und Vermarktungskonzeptes Drömling besteht darin, modellhafte Ansätze im Bereich Erholung und Tourismus mit dem Ziel einer nachhaltigen regionalen Entwicklung zu verbinden.

Sonja Licht, BTE Tourismus- und Regionalberatung, Hannover

BEST PRACTICE – Beispiele für eine positive Entwicklung der Region

Nachhaltige Entwicklung für Mensch und Natur am Beispiel des Biosphärenreservats Rhön

Im 1991 von der UNESCO anerkannten Biosphärenreservat Rhön steht der Mensch im Mittelpunkt einer nachhaltigen Entwicklung, die wirtschaftliche und soziale Belange bestmöglich mit Umweltbelangen in Einklang bringt. Welche Erfahrungen wurden hier in 26 Jahren gesammelt?

Janet Emig, Verein Natur- und Lebensraum Rhön, Gersfeld

„Wenn dich alle auslachen, dann bist du auf dem richtigen Weg“ – wie aus einem langweiligen Land- gasthof ein regionales Highlight wurde

Jürgen Krenzer hat als 23-jähriger seinen Laden an der ehemaligen Zonengrenze „neu erfunden“ und aus einer Schnitzschmiede den Marktführer der ländlichen Spezialitäten-Gastronomie gemacht.

Jürgen Krenzer, Gastronom, Inh. von „Krenzers Rhön“, Querdenker und Unternehmer

Infrastruktur und Versorgung im Dorf: der Dorfladen Deersheim

Eine Initiative von Bürgerinnen und Bürgern engagiert sich für die Entwicklung einer zukunftsfähigen Versorgung und den Erhalt der Lebensqualität in Deersheim

Elke Selke, Landkreis Harz Agenda21-Büro

Produkte aus der Region – einkaufen direkt vom Erzeuger liegt im Trend

Der Hofladen des Cassenshofs entstand Mitte der 90er aus einer Kartoffelkiste an der Straße. Über die Jahre entwickelte sich hieraus ein Hofladen mit einer Filiale in Hamburg und angrenzendem Hofcafé. Zudem wird auch der Lebensmitteleinzelhandel beliefert.

Teresa Pelka, Direktvermarktung Cassenshof

10:50 - 13:00

14:00 - 15:30

16:15

Gemeinsames Mittagsbuffet

Workshops: Welche Chancen bietet unsere Region und wie können wir diese nutzen?

1. Chancen in Gastronomie und Tourismus

Jürgen Krenzer, Gastronom, Inh. von „Krenzers Rhön“

Jörg Burmeister, Wirtschaftsförderung des Landkreises Gifhorn

2. Chancen in Landwirtschaft und Regionalvermarktung

Teresa Pelka, Direktvermarktung Cassenshof
Janet Emig, Verein Natur- und Lebensraum Rhön
Lunja Ernst, Projekt über den Auf- und Ausbau von Regionalinitiativen (Projekt PAULA)

3. Chancen in der Entwicklung der Dörfer, Dorf- leben, Bürgeraktivierung, Daseinsvorsorge

Elke Selke, Landkreis Harz Agenda21-Büro
Thorsten Müller, Zwischen Arbeit und Ruhestand (ZWAR), Isenbüttel

4. Chancen der regionalen Zusammenarbeit über Verwaltungsgrenzen hinweg, Entwicklung einer gemeinsamen Identität

Sonja Licht, BTE Tourismus- und Regionalberatung, Hannover
Thomas Wette, Regionalmanagement der Lokalen Aktionsgruppe Isenhagener Land
Wolfram Westhus, Regionalmanagement LAG Rund um den Drömling

Zusammenfassung der Workshops im Plenum – wie geht's weiter?

Viele gute Ideen – und woher bekommen wir Unterstützung und mit wem können wir zusammenarbeiten?

Jörg Burmeister, Wirtschaftsförderung
Thomas Wette und **Wolfram Westhus**, LEADER-Manager

Abschluss gegen 17:00